

Kerner, Justinus: Mein Kristallglas (1824)

- 1 Ein Glas, das ist mein Lieben;
- 2 Schon sind es zehen Jahr,
- 3 Daß es mir treu geblieben
- 4 Voll Scharfen, dennoch klar:
- 5 Viel Risse, Ehrenzeichen,
- 6 Die Fahne zeigt im Wind,
- 7 Des Glases Scharfen sind.

- 8 Oft ward es angestoßen
- 9 Mit Sang und Klang die Rund',
- 10 Daß spritzte, rot wie Rosen,
- 11 Der Wein aus seinem Grund,
- 12 Drob ist es nicht zersprungen,
- 13 Es schließt in sich noch gut
- 14 Den Alten und den Jungen,
- 15 Gleich wie ein Herz das Blut.

- 16 Treu wie mein liches Lieben
- 17 Ist selbst die Sonne nicht,
- 18 Im Winter noch, dem trüben,
- 19 Gibt's Wärme mir und Licht.
- 20 Im Winter wie im Lenz
- 21 Füllt sich's mit goldnem Wein
- 22 Und hüllt in Rosenkränze
- 23 Den Schmerz des Trinkers ein.

- 24 Seh' ich in seine Tiefe,
- 25 Wird es gar seltsam mir,
- 26 Als ob ein Freund mir rief:
- 27 Herz! Herz! ich bin bei dir!
- 28 Dies Glas hat mir gegeben
- 29 Ein Freund im Trennungsschmerz,
- 30 Zerspringt's mit meinem Leben,

31 Legt mir's im Sarg aufs Herz.

(Textopus: Mein Kristallglas. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41053>)